

Historie FC Seon / Infrastruktur				
Jahr	Fact	Infos	Fronarbeit FCS [h]	Kosten exkl. Fronarb. h
1931	Gründung	43 Personen haben FC Seon gegründet		
1931	Birren/Chalofen/Niederholz	Birren/Chalofen Seon; Platz zu klein, wurde vom AFV nicht abgenommen		
1932	Zierthal	Im Zierthal wurde von einem Grundeigentümer eine Wiese zur Verfügung gestellt Diese wurde in Fronarbeit zu einem reglementsgerichten Spielfeld geebnet. Mit schlanken Tannen aus dem Gemeindewald wurde das Gerüst für der Ballfänger erstellt. Umkleideräume befanden sich im Restaurant Frohsinn	h ?	CHF ?
1934	Munimatte	Spielfeld im Zierthal musste aufgegeben werden. Die Munimatte wurde ersteigert zu einem jährlichen Pachtzins von CHF 200,- bis zum Jahr 1939. In Fronarbeit wurden die Tore und die Ballfänger erstellt, die Wiese ausgeebnet, etc. Spielfeld von 80m Länge und 55m Breite.	h ?	CHF ?
1935-1946	Munimatte	Sportplatz wurde während des Kriegs von der Ackerbaustelle - mit amtlicher Vollmacht - im Zuge des Mehranbaus beschlagnahmt. Insgesamt 4 mal mussten die Spielfelder hergerichtet werden, denn es handelte sich jedes Mal um ein anderes Stück Wiese.	h ?	CHF ?
1946	Zelgli	Gemeinde stellt auf dem Zelgli Grundstück zur Verfügung, welches dann in Fronarbeit (über 1600 Stunden) durch Mulden auffüllen, ackern und anzusäen zu einem Hauptspielfeld mit den Länderspielmassen von 100 x 65m hergerichtet wurde. Zusätzlich wurden später nochmals über 600 Fronarbeitsstunden für die permanente Umzäunung aufgebracht, aus selbst gegossenen Betonelementen, wie sie auch heute noch besteht.	1'600 600	CHF ? CHF ?
1955	Zelgli	Der Gemeinderat lehnte eine Projekteingabe, welche auch von anderen Vereinen unterzeichnet wurde, für eine Beleuchtungsanlage auf dem Zelgli ab.		
1955	Zelgli	Materialhaus/Platzrestaurant in Fronarbeit auf dem Zelgli erstellt.	h ?	CHF ?
1956	Zelgli	Erstellung des ersten Beleuchtungsanlage im Kanton Aargau auf dem Zelgli in Seon. Nebst dem Kredit von der Gemeinde über CHF 20'000,- abzgl. dem Beitrag des SportTotoFonds, wurde in 640 Fronarbeitsstunden der daran beteiligten Vereine, einige hundert Meter lange Kabelgräben ausgehoben, und wieder zugedeckt und die hölzernen Mästen aufgestellt. Rekordhalter war Max Deubelbeiss mit 100 Std.!	640	CHF ?
1961	Zelgli	Die morschen Ballfänger wurden in Fronarbeit ersetzt. Garderoben waren im Rest. Bären.	h ?	CHF ?
1970	Zelgli	Kreditgesuch vom FC Seon über CHF 30'000.- an den Gemeinderat für die Erstellung eines Trainingsplatzes wurde negativ beantwortet, da dies verspätet eingereicht worden sei.		
1972/1973	Zelgli	Die Gemeinde hat grünes Licht gegeben für die Erstellung eines Trainingsplatzes. Auf dem Hauptplatz müssen die hölzernen und morschen Bällfänger durch metallene ersetzt werden und zwei Masten, deren Scheinwerfer sowohl den Haupt- wie auch den Trainingsplatz beleuchten, müssen verankert werden.	h ?	CHF ?
1974/1975	Zelgli	Der FC Seon nimmt beim Aushub des Hallenbades die Gelegenheit beim Schopf und füllt mit dem überälligen Humus die Senke im nördlichen 16er Raum des Hauptfeldes. Kostenpunkt: CHF 1500,- bei teilweiser Fronarbeit. Zusätzlich wurde die neue Flut- lichtanlage eingeweiht.	h ?	1'500
1975/1976	Zelgli	2 Kandelaber wurden auf dem Trainingsplatz aufgestellt, Kosten CHF 9'000.-. Dazu wurde das Hauptfeld verbessert.	h ?	CHF ?
1976/1977	Hallenbad	Bezug der 2 Garderoben und Duschen im UG im Hallenbad Seon. Daher haben die Garderoben und Duschen im Bären ausgedient. FC Seon hat sich beim Gemeinde- rat und der ganzen Gemeinde dafür bedankt und hat die Montage und Demontage des Festzeltes für das Jugendfest gratis erbracht.	250	
1976/1977	Zelgli	Trainingsplatz, Baumeisterarbeiten, neue Tore samt Abstützungen und Gärtner- arbeiten, Sanierung Hauptplatz (Entwässerung), Neuerstellung von Ballfängern auf Haupt- und Nebenplatz, Beleuchtung Hauptfeld, Beleuchtung Trainingsplatz, Anschaffung von Leichtmetallgoals mit Nylonnetzen auf beiden Plätzen. Kosten total: CHF 115'000,-, davon FC Seon CHF 56'000,-, Sport-Toto-Fonds CHF 20'000,-, Einwohnergemeinde Seon CHF 39'000,-.		56'000
1980/1981	Zelgli	Verlegung der Wasserleitung, Hallenbad-Materialhaus, z. T. in Frondienst	h ?	
1984	Zelgli	Materialhaus auf dem Zelgli wurde durch eine Fertiggarage erweitert.		
1994	Clubhaus	Spatenstich zum Bau des neuen Garderobengebäudes neben dem Hallenbad Verkauf von Anteilscheine und Fronarbeit (370 Std.) der Mitglieder zur Mitfinanzierung	370	91'900

		des Gebäudes. Der Anteil vom FC an den Baukosten betruhen CHF 91'886,15. Die Infrastruktur im Clublokal wurde komplett vom FC Seon übernommen und haben rund CHF 105'000.-- betragen. Zusätzlich wurde von der Gemeinde ein Darlehen über CHF 186'000.-- gewährt, welches bis ins Jahr 2002 mit CHF 60'000.-- verzinst wurde. Dies wurde dann abgeschrieben, und der FC Seon hat das Clublokal seither gemietet und in den letzten 20 Jahren fast CHF 190'000.-- an Mietzinsen der Gemeinde überwiesen.		105'000
				60'000
				190'000
1996	Zelgli	Sanierung der Ballfänger auf dem Zelgli. Offerten CHF 30'000.--, Abrechnung an die Gemeinde über CHF 15'076,70, Rest wurde durch Eigenleistungen des FC Seons gemacht.		15'000
2002	Clubhaus	Bau des Verbindungsweges zwischen Clubhaus und Hallenbad in Fronarbeit	30	
		Totale		3'490
				519'400